

LESEPROBE
Gekürztes Online Ansichtsexemplar



von
Gisela Schelhasse

razzo[®]
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

Tatort - Tierpark

Gisela Schelhasse

Ein spannender Krimi zum Mitraten
für Menschen ab 10 Jahren



Dauer: 40 Minuten
Sprache: deutsch

© razzoPENuto 2023
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de

razzo[®]
pen
uto

Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Tatort Tierpark

Ein Bühnenkrimi von Gisela Schelhasse

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt.
Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:
kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu
kontakt@razzopenuto.at
www.razzopenuto.at
kontakt@razzopenuto.ch
www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu

Personen:

Fahrer Knuth Lungreen

Tierarzt Dr. Finch

Tierpfleger David Breuer

Kommissarin Maja Weiß

Schülerin Anna (Nichte des Professors)

Schüler Ben

Schülerin Sandra

Kameramann Pascal

Kühlkettenbesitzer Bent Anderson

Zoodirektor Prof. Dr. Volker Lürs

(Einsiedlerkrebs Edward /Handpuppe)



Einige Schüler und Schülerinnen einer Hamburger¹ Gesamtschule treffen sich vor dem Eingang des Zoos. Sie schreiben für ihre Schülerzeitung „Blickpunkt“ Artikel zum Thema „Seltene Tiere erobern unseren Planeten“ Heute will sich die Gruppe zu einem Interview mit dem Zoodirektor Volker Lürs treffen. Er ist der Onkel von Anna, einem Gruppenmitglied und unterstützt die jungen Autoren und Autorinnen bei ihrer Arbeit. Heute will er den jungen Redakteuren wieder einen neuen Zoobewohner vorstellen. Doch es kommt alles ganz anders als geplant.

Vor dem Stück werden Zettel mit den Fragen (letzte Seite) stehen an das Publikum verteilt. Am Ende des Stückes gehen die Darsteller mit den Zuschauern in Interaktion und rätseln mit diesen gemeinsam, wie die Antworten lauten könnten.

¹ Genannter Ort ist eine Variable und kann jeglicher Lokation angepasst werden

Szene 1 Das Treffen im Zoo

Sandra und Ben stehen vor dem Eingang des Tierparks

Ben schaut auf seine Armbanduhr

Ben: Wo bleiben Anna und Pascal bloß? Es ist schon nach 18.00 Uhr!

Sandra: Sie kommen bestimmt jeden Moment.

Pascal und Anna kommen angelaufen. Anna hat ihren kleinen Hund dabei

Anna: Sorry, dass wir uns verspätet haben, aber Frida musste noch Gassi gehen.

Pascal: Ist Annas Onkel noch nicht da?

Sandra: Nein.

Anna: Komisch, Onkel Volker ist doch sonst immer superpünktlich.

Pascal: Anna, hast du dein Handy dabei?

Anna: Nein, das habe ich vergessen

Pascal: Macht nichts, dann rufe ich deinen Onkel kurz von meinem Handy aus an und sage ihm, dass wir hier am Eingang auf ihn warten.

Anna: Hast du seine Nummer?

Pascal: Ja, die hat er mir beim letzten Fotoshooting mit den Erdmännchen gegeben.

Sandra: Oh ja, das war ein lustiges Treffen. Der Erdmännchen Nachwuchs war sooo süß!

Anna: Pascal, deine Fotos von den munteren Tieren waren auch spitze.

Pascal: Danke, ich bin schon mega-gespannt darauf, was für ein Tier dein Onkel uns dieses Mal zeigen wird.

Anna: Und ich erst. Onkel Volker hat mir nichts verraten. Ich weiß nur, dass der neue Bewohner des Tierparks von den Bahamas stammt.

David nimmt sein Handy und wählt die Nummer des Zoodirektors

Pascal: Er geht nicht dran.

Ben: Vielleicht hatte sein Flugzeug Verspätung. Er ist doch heute erst von den Bahamas zurückgekommen, oder?

Anna: Ja, aber dann hätte er sich bestimmt bei mir gemeldet.

Ben: Wo liegen die Bahamas eigentlich?

Anna: Im Atlantik. - Pascal, versuch doch mal, David zu erreichen.

Pascal: Meinst du den Tierpfleger, der im Aquarium arbeitet?

Anna: Ja, genau den. Er ist der beste Freund meines Onkels.

Pascal: Moment mal, ich glaube ich habe mir, bei unserer letzten Führung mit ihm durch das Aquarium, seine Nummer gespeichert. Ja, hier ist sie.

Pascal wählt die Nummer xx xx xx xx xx und spricht dann ins Handy

Pascal: Hallo David, hier spricht Pascal von der Schülerzeitung „Blickpunkt“ Ich stehe hier mit meinen Freunden vorm Eingang des Tierparks. Annas Onkel Volker wollte uns heute um 18.00 Uhr ein Interview für unsere Schülerzeitung geben und uns mit einem neuen Tier bekannt machen. Wir warten jetzt seit einer halben Stunde auf ihn. (---)
Ja angerufen haben wir ihn auch schon, aber er geht nicht an sein Handy. (---)
Okay machen wir, danke. Bis gleich.

Anna: Ist David noch hier im Zoo?

Pascal: Ja, seine Stimme klang irgendwie besorgt.

Szene 2

Das Treffen mit David

David tritt auf

Anna: Hallo David

David: Hallo, ich warte auch schon den ganzen Tag auf unseren Zoodirektor. Er war auf den Bahamas und ist heute Morgen um 7.30 Uhr hier auf dem Airport gelandet. Volker hat mich direkt nach der Landung angerufen und mir ganz glücklich berichtet, dass mit Edward alles gut geklappt habe.

Alle: Edward?

David: Oh, bitte entschuldigt, ihr wisst ja noch nicht wer unser Neuzugang Edward ist. Wir werden wohl die ersten hier im Tierpark sein, die ihn zu Gesicht bekommen. Ich verstehe das wirklich nicht. Volker wollte Edward schon heute Vormittag hier abliefern. Irgendetwas stimmt da nicht. Es ist bereits 19.00 Uhr. Schon seit Tagen laufen die Vorbereitungen für den Einzug unseres neuen Bewohners hier auf Hochtouren.

Ben: Jetzt machst du uns aber wirklich superneugierig. Kannst du uns nicht verraten, was Edward für ein Tier ist?

David: Nun ich möchte Volker nicht vorgreifen,... aber in diesem Fall.

David holt ein Foto (die Zuschauer sehen nicht, was darauf abgebildet ist) hervor und zeigt es der Gruppe. Allgemeines Staunen,

David: Ja, das ist unsere neue Attraktion hier im Tierpark.

Pascal: Jetzt verstehe ich auch, warum der Edward heißt. Da gibt es so einen Film mit Johnny Depp, in dem ein Junge auf sehr seltsame Art die Bäume und Hecken der Stadtbewohner schneidet.

Ben: Ja, den hab ich auch gesehen!

David: Edward ist ein wirklich schönes Exemplar und mit seinen fast 30 cm ein sehr stattlicher Bursche.

Sandra: Und wie alt ist er?

David: Etwa 15 Jahre

Sandra: 15 Jahre? Und das ist alt?

David: Nun, diese Tiere können bis zu 30 Jahre alt werden.

Anna: Ich finde, er sieht schon ein bisschen spooki aus.

Pascal: Anna, den kannst du auf jeden Fall nicht an die Leine nehmen und mit ihm Gassi gehen. Mit so vielen Füßen läuft er dir glatt davon.

Alle lachen

David: Es sind ZEHN Füße, um genau zu sein. Außerdem geht Edward bestimmt nicht gern Gassi. Er schwimmt lieber. Vorzugsweise im Salzwasser.

Das Handy von David klingelt

David: Das ist bestimmt Volker.

(Er geht ans Handy)

Ja Hallo! Ach sie sind es Dr. Finch, ich dachte es wäre Volker Lürs. (---)

Nein ich habe bisher nichts von ihm gehört. Seine Nichte Anna und ihre Freunde von der Schülerzeitung suchen ihn auch. Wir haben keine Ahnung, wo er sein könnte. Edward und er sind wie vom Erdboden verschluckt. - Ja, ich mache mir langsam auch Sorgen. (---)

Ich glaube auch, das ist das Beste. (---)

Gut, wir treffen uns dann dort. Bis gleich.

(schaltet das Handy aus)

David: Das war unser Tierarzt Dr. Finch. Er wollte sich bereits heute kurz vor 11 Uhr mit Volker im Tierpark treffen, um Edward zu untersuchen. Ich treffe mich jetzt mit auf dem Polizeirevier, um Volker als vermisst zu melden.

Ben: Vielleicht hatte er ja einen Unfall.

Anna: Ich habe Angst. Hoffentlich ist meinem Onkel nichts Schlimmes zugestoßen.

Sandra: Mach dir keine Sorgen, Anna. Die Polizei wird ihn sicher bald finden.

Pascal: Wir kommen mit.

David: Gut, dann lasst uns sofort aufbrechen.

Alle gehen zur anderen Bühnenseite



Szene 3 Auf dem Polizeirevier

Dr. Finch kommt

Dr. Finch: Hallo, ich bin Dr. Finch. Ich habe es leider nicht schneller geschafft. Im *Elbtunnel* war mal wieder die Hölle los. Schön euch alle persönlich kennenzulernen. Volker Lürs hat mir schon viel von euch und eurer Schülerzeitung erzählt.

Die Kommissarin Maja Weiß tritt auf.

Maja: Guten Abend, ich bin Kommissarin Maja Weiß. Wie kann ich ihnen helfen?

Anna: Mein Onkel Volker und Edward sind verschwunden.

Maja schaut zunächst etwas verwirrt von einem zum anderen

David: Das ist Anna Lürs, sie ist die Nichte unseres Zoodirektors Professor. Dr. Volker Lürs, und der ist mit Edward seit den frühen Morgenstunden verschwunden. Mein Name ist David Breuer. Ich bin Tierpfleger im Tierpark und Volkers bester Freund.

Das ist Dr. Finch, unser Tierarzt, und das sind Sandra, Ben und David. Sie und Anna sind die Redakteure der Schülerzeitung „Blickpunkt“ und schreiben regelmäßig Berichte über unsere Tiere

Maja: Und wer bitte ist Edward?

Alle lachen

Dr. Finch holt ein Foto aus seiner Tasche und zeigt es der Kommissarin.

Dr. Finch: Wie sie sehen, ist Edward kein Mensch, sondern der neue Bewohner unseres Tierparks. Volker Lürs hat das Tier auf den Bahamas erworben. Er ist mit ihm heute Vormittag am Flughafen angekommen. Nach der Landung wollte er Edward direkt zum Tierpark bringen ist dort aber bisher nicht eingetroffen.

Maja lächelt

Maja: Sie möchten also eine Vermisstenanzeige aufgeben.

Alle: Ja!

Maja: Dann kommen sie bitte alle mit in mein Büro.

Alle setzen sich auf die Stühle. Maja setzt sich an ihren Schreibtisch

Maja: Ich werde zunächst ihre Personalien aufnehmen
Sie heißen David Breuer und sind Tierpfleger hier im
Tierpark und ein Freund von Prof. Dr. Lürs, dem Leiter des
Zoos?

David: Richtig

Maja: Wann und wo sind sie geboren?

David gibt seinen Geburtsort und sein Geburtsdatum an

Maja: Und wo wohnen Sie?

David: In der Heuss-Str. 43

Maja: Können Sie mir weitere Angaben zu Prof. Dr. Lürs geben?

David: Ja natürlich. Volker Lürs wurde am 09.März 1980 in
Hamburg geboren. Er wohnt auf seinem Hausboot auf
dem Kanal an der Uferstr. 2

Maja: Seit wann ist er der Direktor des Tierparks?

David: Seit fünf Jahren. Bevor er der Direktor unseres Tierparks
wurde, war er der Leiter eines Forschungsschiffes auf dem
Atlantik.

Anna: Mein Onkel wollte sich heute um 18.00 Uhr mit uns im
Zoo treffen

Sandra: Das macht er oft.

Ben: Er stellt uns dann immer neue Tiere vor, über die wir
in unserer Schülerzeitung berichten.

Maja: Und heute wollte er euch Edward vorstellen?

Anna: Ja, aber er war nicht da

David: Ich habe heute morgen das letzte Mal mit ihm telefoniert.
Das war nach seiner Landung so gegen 8.00 Uhr

Maja: Ist ihnen während des Telefonates etwas aufgefallen?

David: Nein, Volker war bestens gelaunt. Er erzählte mir, dass mit Edward alles in Ordnung sei. Ich verstehe das nicht. Er wollte mit dem Tier sofort zu mir in den Zoo kommen. Es dort bereits alles für Edwards Ankunft vorbereitet.

Dr. Finch: Um 11 Uhr hatte ich einen Untersuchungstermin mit unserem Neuzugang, aber dazu kam es leider nicht.

Maja: Ist Prof. Dr. Lürs mit seinem eigenen Pkw vom Flughafen aus zum Tierpark fahren?

David: Sein Fahrer Knuth Lungreen wollte ihn vom Flughafen abholen.
Ich habe schon versucht, ihn zu erreichen, aber es geht nur die Mailbox an.

Maja: Bitte geben sie mir die Nummer von Herrn Lungreen.

*David gibt ihr die Nummer
Maja wählt und spricht ins Handy*

Maja: Guten Abend Herr Lundgreen, hier ist Kommissarin Maja Weiß. Bitte entschuldigen sie die späte Störung, aber ich hätte da ein paar wichtige Fragen an sie.

Maja steh von ihrem Stuhl auf und verlässt das Zimmer (Off)

Maja: Einen Moment bitte, ich bin gleich zurück

Ben: Jetzt bin ich aber mal gespannt.

Anna: Ich auch. Wie ein Flitzebogen!

Pascal: Ich habe das Gefühl, dieser Fahrer weiß etwas.

Sandra: Das ist alles mehr als merkwürdig.

David: Wartet doch ab. Wir werden es gleich erfahren.

Maja kommt wieder zurück

- Anna:** Weiß Knuth, wo mein Onkel ist?
- Maja:** Leider nicht, aber er hat gesagt, dass dein Onkel ihn um Punkt 9.00 Uhr von seinem Handy aus angerufen hat, um ihm zu sagen, dass er ihn nicht abholen muss. Dein Onkel sagte ihm, dass er einen Bekannten am Flughafen getroffen habe, der ihn und Edward zum Zoo bringen werde. Knuth Lundgreen hat dann den freien Tag genutzt, um seine kranke Mutter in Buxtehude zu besuchen.
- David:** Und wie geht es jetzt weiter?
- Maja:** Ich habe eben noch am Flughafen angerufen. Um kurz nach 9.00 Uhr hat ihr Freund Volker Lürs Edgar in der Tierquarantänestation des Flughafens abgeholt. Er war in Begleitung eines Mannes, der sehr stark nach Fisch gerochen habe. Der Mann sei ca. 1,80m groß und ziemlich kräftig gewesen. Er hatte einen rötlichen Vollbart, trug einen dunkelblauen Overall, wie ihn die Fischer auf den Fischkuttern tragen und eine Sonnenbrille. Der Mann machte einen sehr nervösen Eindruck. Um 9.20 Uhr verließen er und Volker Lürs mit einer großen Kiste den Flughafen. Eine Stewardess, die den Flug von den Bahamas begleitet hatte, sah noch, wie die Kiste in einen silbergrauen Kühlwagen geladen wurde. Dann bestiegen Volker Lürs und der andere Mann das Fahrzeug. Wohin sie fahren, ist bisher unbekannt.
- David:** Was wollte der Mann von Volker?
- Maja:** Vielleicht war er ja an der neuen Errungenschaft Ihres Tierparks interessiert.
- David:** Sie meinen, er wollte Edward? Aber Volker hätte dieses Tier niemals freiwillig abgegeben. Es hat Monate gedauert, bis er die Genehmigung erhielt, es für den Tierpark mitnehmen zu können
- Maja:** Was kostet denn so ein Tier?
- Dr. Finch:** Edward ist unbezahlbar. Kaum ein Zoo kann sich den Kauf eines solchen Tieres leisten. Edward ist eine Leihgabe des „Atlantis Aquariums“ auf den Bahamas
- Sandra:** Glauben Sie, dass Volker und Edward entführt worden sind?

Maja: Das können wir leider nicht ausschließen.

Sie blickt auf ihren Laptop.

Ich habe soeben ein Foto des Mannes, der mit Volker
Lürs im Auto saß, erhalten. So sieht er aus

Sie zeigt das Bild auf ihrem Laptop den anderen

David: Pascal, du bist ja ganz blass.

Pascal: Ich glaube, ich kenne den Mann. Jeden Montag kommt ein
großer Kühlwagen zu unserer Schule. Der liefert dann
immer frischen Fisch für das Mittagessen an unsere
Kantine. Der Fahrer und dessen Lieferwagen sehen
genauso aus, wie der da auf dem Foto.

Dr. Finch: Ja, stimmt, der Wagen steht auch oft am
Lieferanteneingang unseres Tierparks. Ich weiß, dass er
Fischreste für unsere Meerestiere liefert
und kleine Eisblöcke für die Polarwelt.

David: Heute morgen sollte er auch Eisblöcke liefern. Er ist
allerdings nicht gekommen.

Maja: Wir haben die Autonummer des Kühlwagens. Die Kamera
am Parkplatz hat das Fahrzeug beim Verlassen des
Flughafengeländes gefilmt. Ich lasse sofort den
Fahrzeughalter ermitteln.

Maja blickt erneut auf dem Display ihres Laptops.

Maja: Da ist schon die Info. Das Fahrzeug gehört einem Bent
Anderson.
Sagt einem von euch der Name etwas?

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!
kontakt@razzopenuto.de



Fragen zum Fall

1. Um welches Tier handelt es sich bei Edward?
2. Was passierte in der Lagerhalle?
3. Wie kam Volker Lürsen auf das Hallendach?
4. Wo wurde Edward gefunden?

